

	11.06.2015
An: Frau Bürgermeisterin Leidemann	ggf . Nummer 13/V16
<p><b>Antrag</b> gemäß</p> <p><b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)</p> <p><b>zur Beratung im: HFA / Rat</b></p> <p><b>Anfrage</b> (§ 10 Geschäftsordnung)</p>	<p>nachrichtlich</p> <p>Bürgermeisterin d.</p> <p>SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion bürgerforum Fraktion DIE LINKE. FDP-Fraktion Fraktion WBG Piraten WITTEN DIREKT fraktionslose Ratsmitglieder</p>
<p>Betreff Verzicht auf den Anbau an der Märkischen Halle</p>	

(bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### Beschlussvorschlag

Der im Haushalt investiv geplante Anbau an die Märkische Halle wird bis zur Herstellung einer ausgeglichenen Haushaltslage der Stadt Witten zurückgestellt. Die so nicht verausgabten Mittel werden der Haushaltskonsolidierung zugeführt.

### Begründung

So wünschenswert eine zeitnahe Realisierung des Hallenanbaus ist, so wenig kann ihn sich die Stadt aktuell leisten. Der Anbau wurde dem Verein von der Kommunalpolitik zugesagt, es handelt sich dabei aber unseres Wissens nicht um eine bindende Verpflichtung oder unabweisbare Aufgabe.

Bis zur Herstellung einer kommunalen Finanzlage, die den Anbau wieder erlaubt, soll eine weiter optimierte Nutzungsabstimmung mit anderen Hallen / Vereinen in erreichbarer Umgebung erfolgen.

Die haushaltsrelevanten Anträge von Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Witten enthalten nachrichtlich eine Umrechnung in Prozentpunkte einer Grundsteuererhöhung:

Die Einsparungen in Höhe von 900.000 Euro entsprechen 25 Prozentpunkten bei der Gewerbesteuer für ein Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Birgit Legel-Wood  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Jan Richter  
stv. Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Roland Löpke  
Fraktionsvorsitzender PIRATEN

Stefan Borggraefe  
stv. Fraktionsvorsitzender PIRATEN